

Intention

Der diesjährige Thementag zeigt die dunkle Seite der römischen Antike, die uns hier noch fremder und gleichzeitig doch auch vertrauter erscheinen mag. Im heidnischen Rom war die Magie über Jahrhunderte eine weitverbreitete Form des Wissenserwerbs und der Existenzbewältigung, die den Menschen bei unerwarteten und unerträglichen Problemen Lösung und Abhilfe versprach. Die Vorträge beleuchten die verschiedenen Einsatzbereiche der Magie, die nicht nur danach strebte, Gefühle und Gesundheit anderer Menschen zu manipulieren (Liebeszauber, Heilmagie, Verfluchungen), sondern sogar die Ordnung des Kosmos zu verändern (Wetterzauber).

Der Thementag wird gestaltet vom lateinischen Hauptseminar „Magie in Rom“ des Wintersemesters 2013/14 (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, unter Mitarbeit von Andreas Lenz) und richtet sich nicht nur an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des laufenden Proseminars zur Magie, sondern steht auch allen Interessierten offen. Besonders Schüler und Schülerinnen können an diesem Tag einen Einblick in die Welt der Altertumswissenschaften gewinnen und sich in einen mittels kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erschlossenen Raum jenseits weißer Togen und marmorner Ästhetik vorwagen.

Kontakt:

Institut für Altertumswissenschaften /
Klassische Philologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18
D-55099 Mainz

Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. Christine Walde
waldec@uni-mainz.de
oder
Simone Arzt
klass.phil@uni-mainz.de
Tel. 06131 39-22335

Die Klassische Philologie im Institut für Altertumswissenschaften
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz lädt herzlich ein zum

THEMENTAG

18. Januar 2014, ab 9h in P10



*Magie
in
Rom*



ein öffentlicher **Thementag** mit
zahlreichen Vorträgen, literarischem
Wettbewerb und römischem Aperitif

organisiert vom **Hauptseminar**
'Magie in der römischen Literatur' (WS 13/14)
unter Leitung von **Prof. Dr. Christine Walde**
und Mitarbeit von **Andreas Lenz**



Kontakt und Anmeldung unter:
waldec@uni-mainz.de; Tel. 06131 39-22335
Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18
55099 Mainz

Programm

9.00 – 9.15 Uhr

Begrüßung

9.15 – 10.00 Uhr

Medea: Heroine, Kindsmörderin, Magierin – Facetten einer literarischen Gestalt

Vorbereitungsteam: Isidor Brodersen, Alfons Dahm, Hannah Giller, Maria Hollmann, Sarah Meurer

10.00 – 10.45 Uhr

The power of love magic? – Liebeszauber in Literatur und Realität

Vorbereitungsteam: Johannes Born, Anne Endres, Sanna Jasmina Lakhani, Andrea Schön, Giorgi Ugulava

10.45 – 11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.00 – 11.45 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Blänsdorf (Mainz)

Das Nymphaeum der Anna Perenna in Rom – Ein spätantikes Zentrum der orientalischen Mysterienkulte und der Magie

11.45 – 13.45 Uhr

Mittagspause und

Michaela Hellmich (Mainz)

Officina magica – Antike Zauberaccessoires selber herstellen

13.45 – 14.30 Uhr

Wie man sich Wolken vom Hals hält. Wetterzauber in Mythos und Alltag

Vorbereitungsteam: Peter Burggraaff, Caroline Koch, Valerie Noack

14.30 – 15.15 Uhr

„Vita mors est“ – Magie, Krankheit und Tod im Spiegel römischer Literatur

Vorbereitungsteam: Matthias Heinemann, Elena Kaiser, Lisa-Marie Schmitt

15.15 – 15.30 Uhr

Kaffee- und Teepause

15.30 – 16.15 Uhr

caeremoniae externae – Die Römer und die fremde Magie

Vorbereitungsteam: Tobias Balkenhohl, Michael Born, Ann-Kathrin Welsch, Paul Wolfgang Tiecke.

16.15 – 17.00 Uhr

Kampf der Magier – Simon Magus trifft auf das Christentum

Vorbereitungsteam: Katharina Hart, Lukas Jaeger, Christopher Lang, Thorsten Orthen, Thorsten Schmidt

17.00 – 17.15 Uhr

Pause

17.15 – 18.00 Uhr

Andreas Lenz (Mainz)

Neue Hexen auf alten Besen? – Formen und Funktionen der Antikerezeption im Wicca

Im Anschluss ab 18.00 Uhr **Römischer Aperitif**

Vorbereitungsteam: Johannes Born, Michael Born, Ann-Kathrin Welsch ...und viele Freiwillige

und Verleihung des *Pretium Petronianum secundum*